

Hörbuch im Saaner Dialekt und mit einheimischen Autoren

Nach und nach trafen sie alle in der alten «Chäsi» in Gysenstein ein, Frauen und Männer, die im Frühjahr auf das Inserat im «Anzeiger von Saanen» reagiert hatten. Der Verlag Weber AG suchte damals Autoren und Sprecher, um das «Hörbuch Saanenland» zu verwirklichen. Der regionale Gedanke, der Erhalt der Dialekte waren der Ursprung, die Hörbücher als Zeitdokumente zu erschaffen. Im Jahresrhythmus sind bereits die Hörbücher Frutigland, Simmental und Haslital erschienen.

Nun waren also die Autoren und Sprecher mit dem Saaner Dialekt gefragt. Nach und nach verschwand einer nach dem andern ins Aufnahmestudio im Parterre. Derweil wurden die Wartenden durch Frauen des Verlages bestens betreut, und ihre Wartezeit wurde mit Kaffee, Tee und Gebäck versüsst. Mal kurz husten, die Stimme mit einem Schluck Wasser «ölen» und nach kurzem Probesprechen wurde die Geschichte via Computer aufgenommen. Anton Brüsweiler, Musiker (er spielt in mehreren

Bands) und versierter Tontechniker, nahm eine Geschichte nach der anderen auf. Das Aufnehmen der Hörbücher sieht er als eine Abwechslung zu seiner Arbeit in der Musikszene.

Allen Anwesenden hat das Lesen der Geschichten Spass gemacht.

Anlässlich einer kleinen Vernissage in Saanen wird das «Hörbuch Saanenland» im kommenden Monat vorgestellt und wird ab dann im Buchhandel erhältlich sein.

LÉONIE MÜLLER

Foto: zVg/Léonie Müller



Die Autoren und Sprecher des Hörbuchs, Ruth Annen, Fritz Müllener, Armin Reichenbach, Walter von Siebenthal, Siegfried Amstutz, Léonie Müller, Ruben Frautschi (von links)